

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

22. Juli 1955

309/A.B.

zu 351/J

Anfragebeantwortung

Eine Anfrage der Abg. K a n d u t s c h und Genossen, betreffend die Erhöhung der Sachbezugsbewertung in der Sozialversicherung hat Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft T h e m a folgendermassen beantwortet:

Auf die in der Sitzung des Nationalrates am 13. 7. 1955 überreichte Anfrage der Abgeordneten Kandutsch, Bartlak und Genossen, betreffend die Erhöhung der Sachbezugsbewertung in der Sozialversicherung beklage ich mich mitzuteilen, daß ich zu meinem Bedauern nicht in der Lage bin, die gewünschten detaillierten Aufstellungen über die Gesamtbelastung, welche der Landwirtschaft durch eine 20 %ige Erhöhung der Bewertung der Sachbezüge erwächst, und über die Mehrbelastung der Landwirtschaft im Falle der Erhöhung des Beitragssatzes auf 14 % zur Verfügung zu stellen, da die Angelegenheiten der Sozialversicherung beim Bundesministerium für soziale Verwaltung ressortieren und in meinem Ressort die für die Beantwortung der Anfrage erforderlichen statistischen Unterlagen nicht vorhanden sind. Ich habe daher die Anfrage an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung weitergeleitet.

Beifügen möchte ich, daß im Entwurf des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, der als Regierungsvorlage im Nationalrat eingebracht wurde, in der Pensionsversicherung der Arbeiter bei der Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt ein Beitragssatz von 13 % vorgesehen ist, wovon 6 % auf den Dienstnehmer und 7 % auf dessen Dienstgeber entfallen.

-.-.-.-.-.-.-.-